

AMBULANTE Rehabilitation

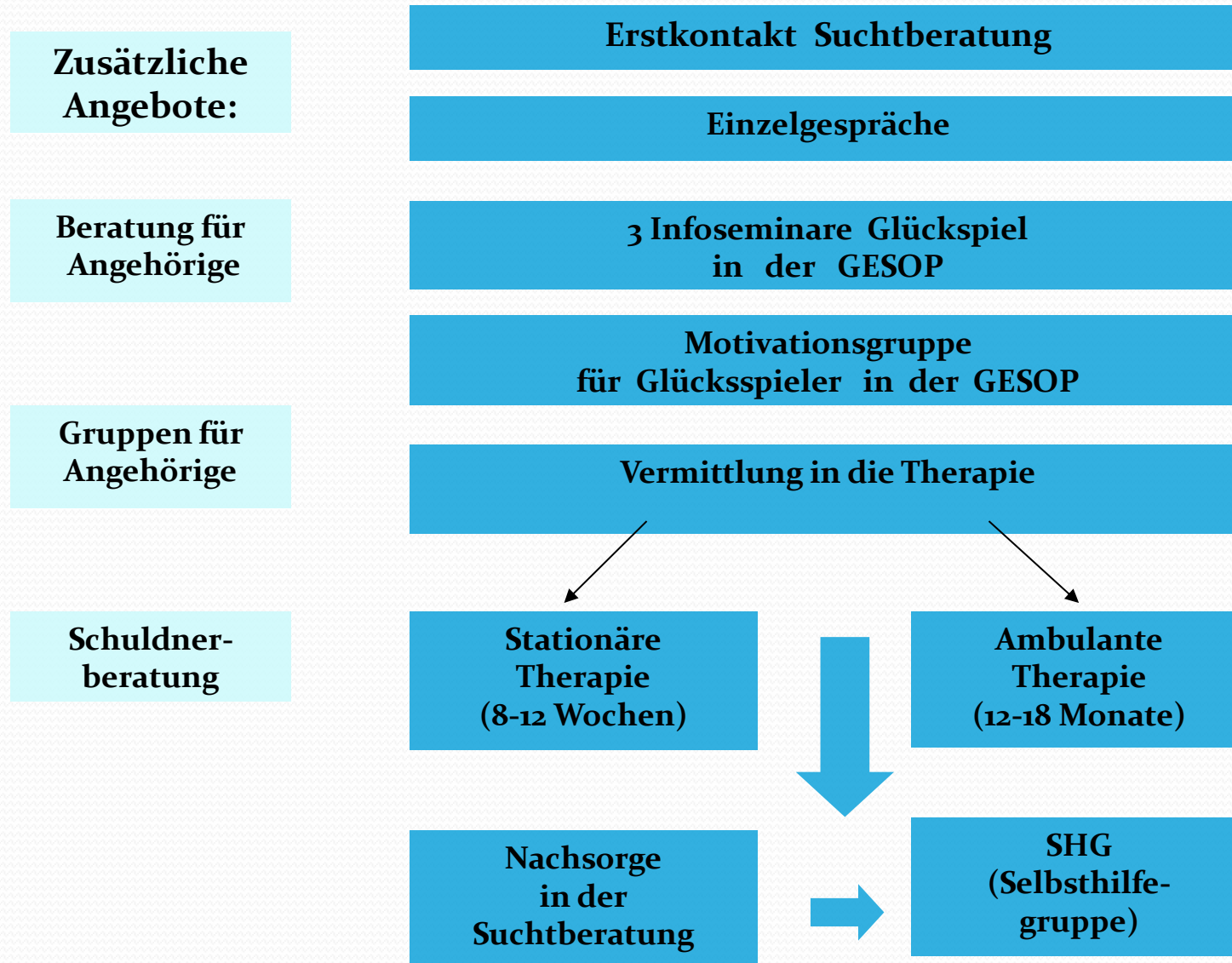
Rehabilitationsbehandlung für Menschen mit
Glücksspielabhängigkeit

Referenten: Petra Fürstenberg
Karin Tenbusch

Suchtberatung Gesop GmbH
Caritas Suchtberatung



„Königsweg“



Leitsymptome für (Glücksspiel-)Abhängigkeit



Ambulante Rehabilitation

Therapie-Bausteine:

- Gruppensitzungen, regelmäßig 1x wöchentlich, 100 Minuten
- Einzelgespräche (regelmäßig - je nach Bedarf)
- Therapeutische Intensivseminar mit der Gruppe (Doppeleinheit)
- Theorieseminare:
 1. *Therapieverständnis*
 2. *Rollenentwicklung*
 3. *Abhängigkeit in der Paar- bzw. Familienstruktur*
 4. *Geldmanagement*
- Gespräche gemeinsam mit Bezugsperson
- Paarseminar
- Körperwahrnehmungskurs
- Anfangs-, Zwischen- und Abschlussuntersuchung bei der Beratungsstellenärztin

Ziele therapeutischer (heilender) Behandlung

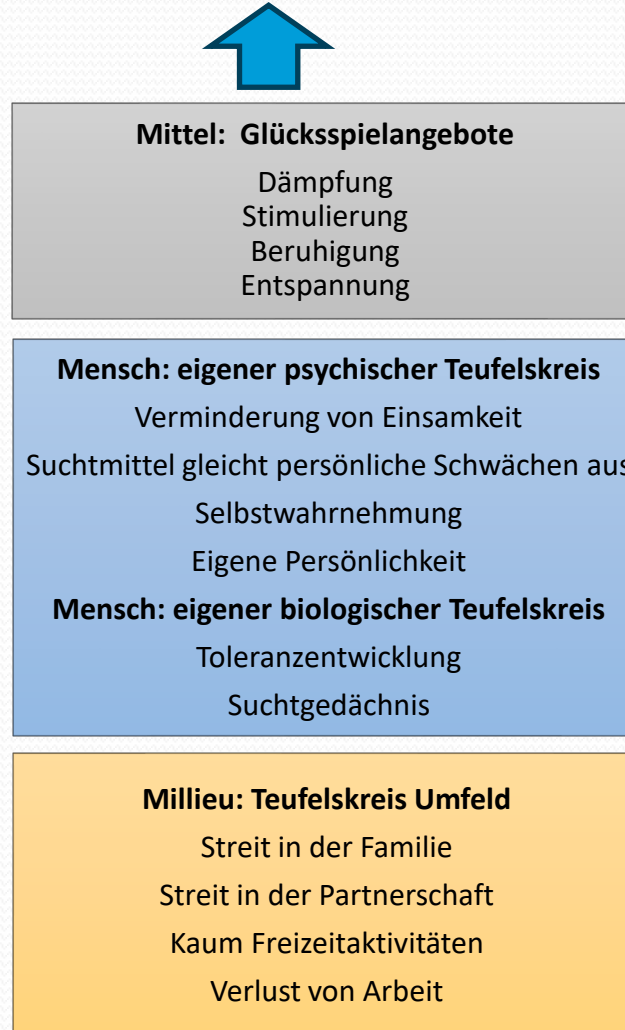
- Stoppen des selbstschädigenden Spielkreislaufs und „Entzug“ des Suchtmittels
- Förderung von Krankheitseinsicht, Aufarbeiten von Hintergründen und Ursachen
- Entwicklung von Fähigkeiten zur Lebensbewältigung, insbesondere von Gefühls- und Stressbewältigung
- Förderung von glücksspielunabhängigen Aktivitäten
- (Wieder-)Erlernen von Finanz- und Haushaltplanung + Schuldenregulierung

TEUFELSKREISMODEL

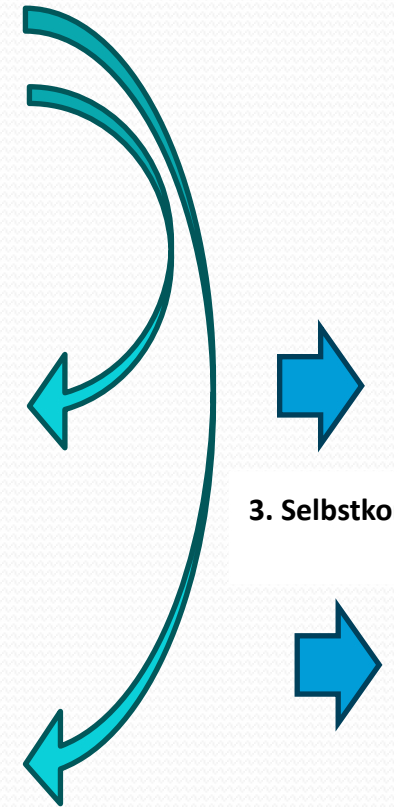
1. Stimuluskontrolle



2. Alternative Aktivitäten



3. Selbstkontrolle



Raus aus dem Teufelskreis Sucht -> Die Spielfreiheit

Erste Schritte:

- Über das Problem ungeschönt sprechen, andere ehrlich einbeziehen
- Hilfen suchen, Beratung/Information/Behandlung
- Zugriff zu eigenen Finanzen blockieren
- Zugang zu Spielorten erschweren (Spielersperr, Hausverbot)
- Freizeitverhalten kurzfristig ändern (Sport, Ablenkung), „Verbündete“ suchen
- Aktiv werden für Lösung „aufgeschobener“ Probleme (Schulden, Arbeit etc.)

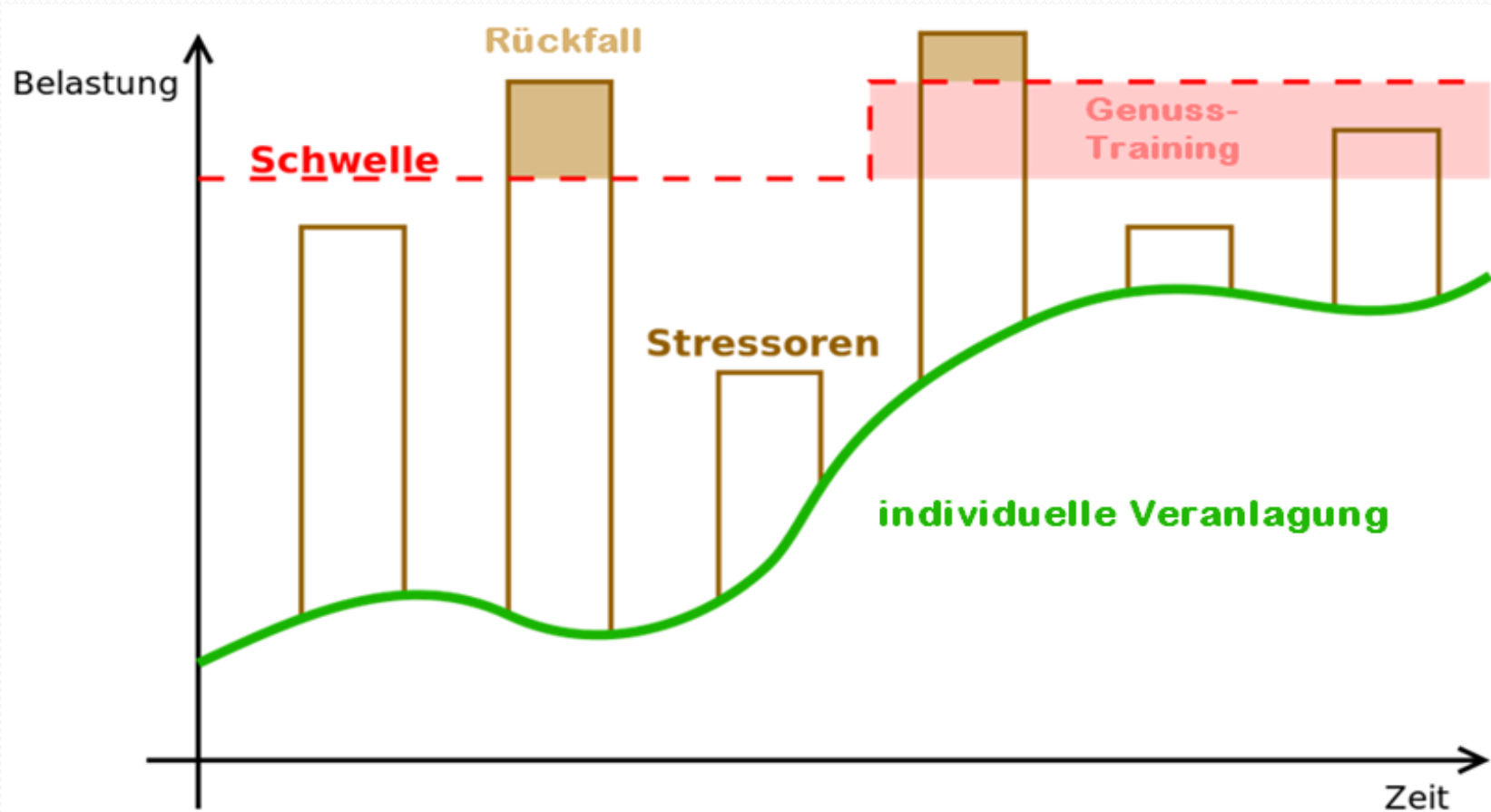


Wie kann ich mich schützen?

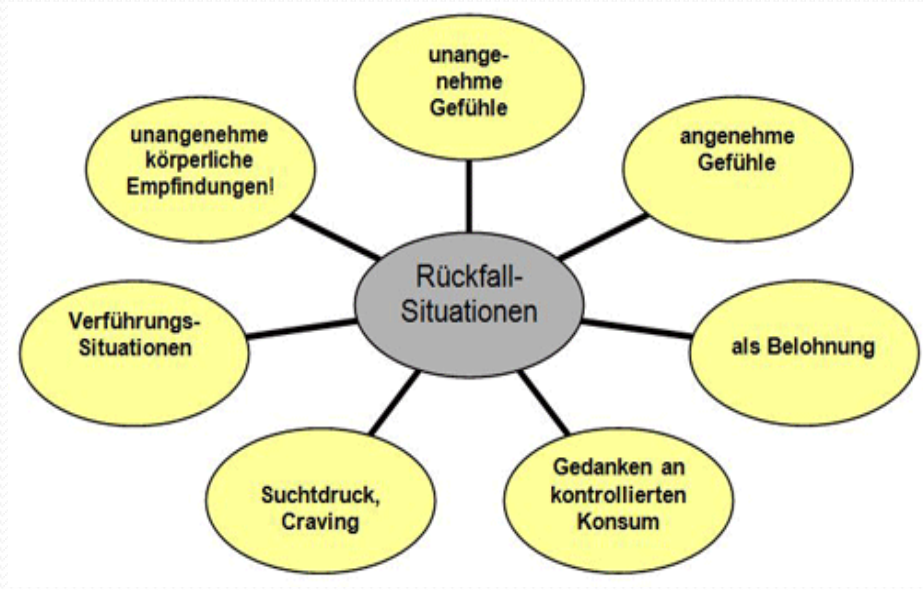
- Aufklärungsprogramme
- Leichter Zugang zu Hilfsangeboten
- Online-/Telefonberatung
- Ziel: Früherkennung
- (unproblematisches Spiel: 20 €/Monat, an 2 Tagen im Monat)

- Verfügbarkeitsreduktion (z. B. Abstand zu Schulen)
- Limitierungen (sog. Pre-Commitment-System): z. B. Einsätze, Dauer, Verlust
 - Einsatz: 1000 €/Monat -> kritisiert
- Personalschulungen
- Technischer Spielerschutz (z. B. 5-Minuten-Pause nach 1 Stunde, Notfallbutton)
- OASIS-Spielersperre: Blockieren des Zugangs zum Glücksspiel – personalisiert (2023: über 180.000 Eigen- und über 9000 Fremdsperren) aber: kein Allheilmittel

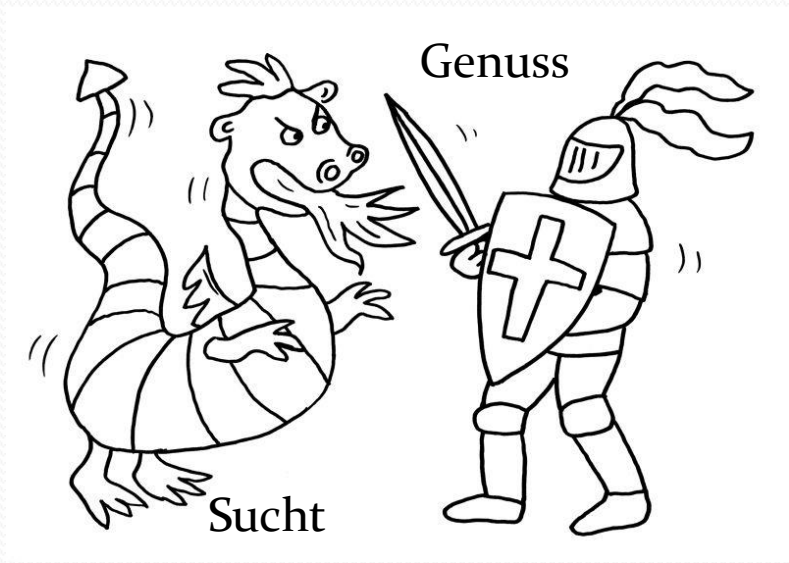
Wirkung von Genuss



Genuss- der Gegenspieler von Sucht



Rückfall-Modell nach Marlatt und Gordon



Genuss-Training bei Verhaltenssüchten

1. Genuss braucht Zeit...
2. Genuss muss erlaubt sein...
3. Genuss geht nicht nebenbei...
4. Ausschuchen, was dir gut tut...
5. Weniger ist mehr...
6. Ohne Erfahrung kein Genuss...
7. Genuss ist alltäglich...
8. Planen schafft Vorfreude...



Abstinenzampel

Individuelle
Festlegungen für
ein
glücksspielfreies
Leben mit
geringer
Rückfallgefahr



Entscheidung für eine sichere Glücksspielfreiheit

Die Abstinenzampel

- Rot – alle Glücksspiele mit finanziellem Einsatz, allen voran mein Problemspiel und alle Spiele mit hohem Suchtpotential
Tabu
- Gelb – Spiele, die nicht mit meinem Suchtverhalten in Verbindung stehen, aber Spielsehnsucht wachhalten können (Beispiel Skat)
Vorsicht
- Grün – Spiele, die keine Verbindung zu problematischem Spielverhalten für mich bedeuten und Sucht nicht berühren (Beispiel Tischtennis, Mensch-Ärgere-dich nicht o.ä.)
Erlaubt

„Da hat man schon kein
Glück und dann kommt auch
noch Pech dazu.“

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Petra Fürstenberg

Karin Tenbusch

